

EINGANG 07. MRZ. 2024

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung



Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung
Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

Ortsamt Borgfeld
Borgfelder Landstr. 21

28357 Bremen

Auskunft erteilt
Karen Schulz

Dienstgebäude:
Contrescarpe 73

Zimmer C 4.09

Tel. +49 421 3 61-3 17 40

E-Mail
karen.schulz@bau.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens
20.09.23 / Beirat Borgfeld

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
50-7

AZ: 680/000-01-00-836/2023-
27991/2023-187394/2023

Bremen, 27.02.2024

Beantwortung der Anfrage / des Beschlusses vom 20.09.2023 zum Thema Förderung von E-Ladesäulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 02.10.2023 bezüglich des Beschlusses zur Förderung von E-Ladesäulen auf privaten und öffentlichen Flächen. Die beiden beschlossenen Punkte möchte ich gern wie folgt beantworten:

- 1. Die (Stadt)Bürgerschaft Bremen und die Senatorin für Wirtschaft werden gebeten, im Lande Bremen, zumindest in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ein Förderprogramm und darin monetäre wirtschaftliche Mittel und Unterstützung zugunsten privater Investoren zwecks der Errichtung und des Betriebes von E-Lade- und Wasserstoffstationen, -säulen und Tankstellen auf privatem und öffentlichen Grund aufzulegen.**

Antwort: Der Aufbau der Ladeinfrastruktur (LIS) für E-Fahrzeuge ist eine wesentliche Aufgabe und beeinflusst die Kaufentscheidung für ein E-Fahrzeug insbesondere bei Bürger:innen ohne privaten Stellplatz. Dabei bestehen sowohl von kommunaler als auch von Landesseite verschiedene Möglichkeiten, den Aufbau der Ladeinfrastruktur und somit den Hochlauf der Elektromobilität zu unterstützen. Für den öffentlichen Straßenraum wurde von meinem Ressort in Abstimmung mit den entsprechenden Akteur:innen ein Ladeinfrastrukturkonzept erarbeitet, um den Aufbau einer flächendeckenden und bedarfsgerechten LIS im öffentlichen Straßenraum zu steuern. Aktuell wird die Beschlussfassung und Umsetzung des Ladeinfrastrukturkonzepts für die Stadt Bremen vorbereitet. Ein Grundsatz dabei ist, den öffentlichen Raum möglichst wenig zu beanspruchen.

- Seite 1 von 2 -

 Dienstgebäude
Contrescarpe 72
28195 Bremen
Hochgarage Herdentor
Hochgarage Am Hauptbahnhof

 Eingang
Contrescarpe 72
28195 Bremen

 Bus / Straßenbahn
Haltestellen
Herdentor

Poststelle:
T (0421) 361 91000
E-Mail office@bau.bremen.de

Internet: <https://bau.bremen.de> Die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten entspricht den gesetzlichen Vorgaben.
Weitere Informationen finden Sie hier: <https://bau.bremen.de/info/dsgvo-kontakt>
Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel: (0421) 361-0, www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de

Ein Förderprogramm für öffentlich zugängliche LIS auf privaten Flächen wäre dementsprechend ein sehr sinnvolles Vorhaben: Durch stärkeren Aufbau auf privaten Flächen (bspw. private Parkhäuser, Parkflächen bei Einzelhandelsbetrieben, beim Sportverein, an Restaurants) sinkt der Bedarf öffentlicher Ladepunkte und der öffentliche Straßenraum wird entlastet. Zugleich lassen sich so viele unterschiedliche Mobilitätsanlässe direkt mit dem Nachladen des Fahrzeugs verbinden.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen sowohl im bremischen als auch im Bundeshaushalt kann ich Ihnen leider kein Förderprogramm zusagen. Meine Fachabteilung steht in engem Austausch mit der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur, die im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr die Aktivitäten zum Ausbau der LIS in Deutschland koordiniert. Die Möglichkeiten der Finanzierung einer landeseigenen Förderung werden derzeit eruiert.

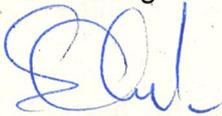
2. Die zuständigen Verwaltungen öffentlicher Liegenschaften und öffentlichen Grundes werden gebeten, zu diesem Zweck die Anmietung öffentlicher Flächen zugunsten privater Investoren kostengünstig zuzulassen.

Antwort: Beim Aufbau von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur ist die Verfügbarkeit von Flächen eine wichtige Voraussetzung. Daher ist es sinnvoll, auch Parkflächen auf bremischen Liegenschaften in Kooperation mit entsprechenden Betreibenden mit öffentlich zugänglicher LIS auszustatten. Dabei sind noch vergabe- und steuerrechtliche Fragen zu klären. Zwischen meiner Fachabteilung und Immobilien Bremen als zuständiger Dienststelle für die Liegenschaften besteht ein regelmäßiger Austausch hierzu. Es ist geplant, die Aktivitäten dazu zu bündeln und zu intensivieren, sobald die Kapazitäten es zulassen.

Bei Rückfragen können Sie sich gern melden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Schulz